

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2018-11-20

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

01646/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Auswirkungen der B-Planungen und Entwicklungsbedarfe für Wickendorf und Friedrichsthal aufzeigen

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung infrastrukturelle Entwicklungsbedarfe für die Stadtteile Wickendorf und Friedrichsthal vorzulegen, die sich aus der Umsetzung der aktuellen B-Planung ergeben (neue Wohngebiete mit jeweils 160 Bauplätzen). Hierbei soll u.a. dargelegt werden, welche Auswirkungen der zu erwartende Einwohnerzuwachs hinsichtlich Kinderbetreuung, Schulversorgung, Nahverkehr, ärztlichen Versorgung / Pflege, Einzelhandel, Grünflächen mit ggf. Spiel- und Bolzplätzen usw. in den beiden Ortsteilen am Stadtrand von Schwerin haben wird und welche Maßnahmen die Stadt daraufhin plant.

Für den Ortsteil Wickendorf wird der Oberbürgermeister beauftragt, Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen, vordringlich mit Blick auf die für 2019 in der Nachbargemeinde Seehof geplante Kindertagesstätte.

Begründung

In Wickendorf und Friedrichsthal wird künftig viel gebaut. Es ist mit einem teils erheblichen Einwohnerzuwachs zu rechnen. Auf diese Entwicklung muss sich die Stadt rechtzeitig einstellen. Die Ortsteile am Stadtrand unserer Landeshauptstadt dürfen generell nicht vernachlässigt werden; die städtische und öffentliche Infrastruktur muss aber vor allem dort, wo gebaut wird, mit der Einwohnerentwicklung Schritt halten. Ziel dieses Antrages ist es daher, die o.g. Fragen in einem frühen Stadium zu klären und Lösungsansätze zu diskutieren.

Der Fraktion ist u.a. bekannt, dass Seehof den Bau einer neuen Kindertageseinrichtung für 2019 plant, Fördermittel sollen bereits in Aussicht stehen. Gegebenenfalls bietet sich hier ein gemeinsames Betreibermodell mit der Landeshauptstadt Schwerin an.

Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender